

**Von:** Dcir\_newsletter <dcir\_newsletter-bounces@jura.uni-goettingen.de> im Auftrag von Newsletter des Deutsch-Chinesischen Instituts für Rechtswissenschaft via Dcir\_newsletter <dcir\_newsletter@jura.uni-goettingen.de>  
**Gesendet:** Sonntag, 10. Mai 2020 19:12  
**An:** Dcir\_newsletter@jura.uni-goettingen.de  
**Betreff:** [Dcir\_newsletter] 1/2020



GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT  
GÖTTINGEN



**Newsletter des Deutsch-Chinesischen Instituts für Rechtswissenschaft**  
**Ausgabe 1/2020**

Liebe Abonentinnen und Abonnenten des Newsletters,

wir danken euch sehr für die Anmeldung und senden euch nun unter dieser neuen Adresse den ersten Newsletter mit Ausblick und mit Rückblick zu. Viel Spaß beim Lesen!

1. Save the Date: Sommerschule 2020

Dieses Jahr halten wir unsere Sommerschule zum chinesischen Recht in der Zeit vom 21.9.-25.9. wieder in Göttingen ab. Die Vorbereitungen laufen schon jetzt und sobald eine Anmeldung möglich ist, wird das auch hier bekannt gegeben. Wer sich vorab schon ein wenig zur Sommerschule informieren möchte, kann das [hier](#) machen.

Auch wenn der September noch einige Zeit hin ist, ist uns natürlich bewusst, dass auch diese Veranstaltung bisher nur unter Vorbehalt geplant werden kann. Sollte sich abzeichnen, dass eine Durchführung dieses Jahr in persönlicher Anwesenheit unverantwortlich wäre, werden wir ein digitales Ersatzformat anbieten und diese Entscheidung selbstverständlich ebenfalls sofort bekannt geben.

2. Jubiläumsfeier Nanjing (Tagungsbericht/Video)

Im Jahre 2019 feierte nicht nur die Universität Göttingen ihre 35-jährigen Beziehungen zur Universität Nanjing, auch das Deutsch-Chinesische Institut für Rechtswissenschaft hatte ein Jubiläum zu begehen. Vor 30 Jahren wurde in Nanjing das Deutsch-Chinesische Institut für Rechtswissenschaft gegründet und leistet seitdem wichtige Beiträge für den rechtswissenschaftlichen Diskurs, den akademischen Austausch sowie für die rechtswissenschaftlichen Ausbildung. Zur Feier hat das DCIR in Nanjing in der Zeit vom 08. – 11. November eine beeindruckende Veranstaltung organisiert, die ganz im Zeichen des andauernden und intensiven Austausches der Institutionen stand. Einen schönen Einblick gewährt das Video, welches das DCIR Nanjing anlässlich des Jubiläums erstellt hat und sich [hier](#) findet.

Kern der Feierlichkeiten bildete ein Symposium, bei dem deutsche und chinesische Wissenschaftler die Möglichkeit zu intensivem Austausch über ein breites Spektrum rechtswissenschaftlicher Themen hatten. Wer sich dafür interessiert, kann im Beitrag in der Zeitschrift für chinesisches Recht (ZChinR 2020, 472) auch noch eine Zusammenfassung der Vorträge nachlesen.

### 3. Vorstellung Sandra Röseler

Das Deutsch-Chinesische Institut für Rechtswissenschaft hat eine neue wissenschaftliche Mitarbeiterin.

Sandra Michelle Röseler hat Rechtswissenschaften in Frankfurt am Main, Göttingen und Nanjing studiert und an der Goethe-Universität Frankfurt am Main ihr erstes juristisches Staatsexamen mit Schwerpunkt „Grundlagen des Rechts“ absolviert. Während ihres Grund- und Aufbaustudiums wurde Sandra Michelle Röseler durch die Friedrich-Ebert-Stiftung e.V. gefördert. Ihre wissenschaftliche Hausarbeit wurde als „Beste Rechtshistorische Hausarbeit des Jahres 2017“ mit dem Freshfields-Bruckhaus-Deringer-Preis ausgezeichnet. Im Rahmen ihres Auslandsaufenthaltes in Nanjing (VR China) wurde sie zudem durch den DAAD gefördert.

Derzeit verfasst Sandra Michelle Röseler in Göttingen ihre Masterarbeit im Rahmen des Doppelmasterstudiengangs „Chinesisches Recht und Rechtsvergleichung“ und ist seit Februar 2020 wissenschaftliche Mitarbeiterin am [Deutsch-Chinesischen Institut für Rechtswissenschaft](#).

### 4. Junges Forum am 21. April 2020

Am 21. April fand unser alljährliches Junges Forum zum chinesischen Recht statt. Nicht so alljährlich waren dagegen die Umstände, weshalb wir nun zum ersten Mal das Junge Forum per Videokonferenz abgehalten haben. Nicht abgehalten hat das aber die Interessierten an unserem Masterstudiengang, die trotz der Umstände zahlreich im virtuellen Raum erschienen sind.

Nach einer Begrüßung und Vorstellung des Masterstudienganges von Prof. Peter-Tobias Stoll und Prof. Axel Schneider hat Prof. Knut Benjamin Pißler vom Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht in Hamburg und der Universität Göttingen mit einer Übersetzungsübung in chinesischer Rechtsterminologie einen Einblick in den Masterstudiengang und darüber hinaus gegeben. Im Anschluss konnten wir RA Christian Atzler und RA'in Anna Ma von Baker & McKenzie für eine Einführung in die deutsch-chinesischen Rechtsbeziehungen in der praktischen Anwendung gewinnen. Frau Ronja Fischer, eine Alumna des Masterstudienganges hat danach noch einige Eindrücke aus Nanjing vorgestellt und so allen Beteiligten zu etwas Fernweh verholfen. Wir danken allen Beteiligten, die in dieser Situation die Durchführung des Jungen Forums dennoch möglich gemacht haben und freuen uns, im nächsten Jahr auch wieder das traditionelle Mittagessen gemeinsam einnehmen zu können.

Einige Hintergründe zum Jungen Forum finden sich [hier](#).

Bis zum nächsten Mal und bleibt gesund!

Euer Deutsch-Chinesisches Institut für Rechtswissenschaft

Georg-August-Universität Göttingen

Platz der Göttinger Sieben 6

37073 Göttingen

Tel. +49 551 39 21820

<http://www.deutschchinesischesinstitut.uni-goettingen.de/>